

Presseinformation

// **GESCHÄFTSFÜHRUNG** //

Bremen, 13.03.2015

Andreas Staets

Seite: 1 von 2

„Wer soll's bezahlen? Die Kosten der Bildung und die Haushaltsslage Bremens“

Bremen – Die GEW Bremen hat Politiker und den Ökonomen Rudi Hickel zu einer Diskussionsveranstaltung eingeladen. Am kommenden Mittwoch, den 18. März geht es ab 19 Uhr im Bremer Gewerkschaftshaus um die Frage **„Wer soll's bezahlen? Die Kosten der Bildung und die Haushaltsslage Bremens“**

Es diskutieren:

Prof. Rudolf Hickel, Forschungsleiter Finanzen am Institut für Arbeit und Wirtschaft (IAW)

und die VertreterInnen der Bürgerschaftsfraktionen:

Dieter Reinken (Landesvorsitzender der SPD)

Matthias Güldner (Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen)

Thomas vom Bruch (Bildungspolitischer Sprecher der CDU)

Kristina Vogt (Fraktionsvorsitzende Die Linke)

Als Einleitung wird Jürgen Burger die Positionen der GEW zum Bildungsfinanzbedarf in Bremen darstellen. Danach wird es um folgende Fragen gehen:

- Wie hoch ist der der Nachholbedarf Bremens bei der Bildungsfinanzierung?
- Wie schätzen die Diskutanten die Lage in Bremen gegenüber den anderen beiden Stadtstaaten ein?
- Sehen sie bei den seit 2009 begonnenen Maßnahmen, insbesondere bei der Inklusion und dem Aufbau der Oberschule, Bedarf an einer Nachfinanzierung?
- Wie sollen neue Maßnahmen wie die Reduzierung des Unterrichtsausfalls und der flächendeckenden Ausbau der Ganztagschule im Grundschulbereich finanziert werden?

Nach einer Einstiegsrunde wird Prof. Rudolf Hickel die Moderation übernehmen und dabei seine Positionen zum finanzpolitischen Kurs Bremens und den finanzpolitischen Möglichkeiten einbringen.

Nach einer zweiten Runde soll das Publikum das Wort erhalten, bevor wir zu einer Abschlussrunde kommen. Wir hoffen auf ein gewinnbringendes und konstruktives Gespräch!

Für Nachfragen steht zur Verfügung

Andreas Staets: 0421-3376433

GEW-Landesverband Bremen • Pressestelle

verantwortlich: Andreas Staets • E-Mail: staets@gew-hb.de